

**V
CT**

**PRESSEINFORMATION
VIENNA CONTEMPORARY 2021**

viennacontemporary 2021
2.-5. September
Alte Post
Postgasse 10, 1010 Wien

5. SEPTEMBER, 2021

In ihrem experimentellen Format in der Alten Post präsentiert viennacontemporary ausgewählte Kunst aus Zentral- und Osteuropa in einer einzigartigen, sich im Umbau befindenden Location und schließt mit ausgezeichneten Verkäufen.

Unter konsequenter Beibehaltung des langjährigen Fokus auf Kunst und Galerien aus Zentral- und Osteuropa hat viennacontemporary das noch von der Pandemie geprägte Jahr genutzt, um sich in einem experimentellen neuen Format zu präsentieren: in der Alten Post im Zentrum der Stadt, die derzeit großflächig umgebaut wird, präsentierte viennacontemporary eine kleine, konzentrierte Auswahl von 25 Galerien aus 10 Ländern mit Fokus auf Neuentdeckungen und aufstrebende Positionen aus dem CEE-Raum. Die von den Räumlichkeiten vorgeschriebene Auslastungsgrenze von 6.000 BesucherInnen während der vier Messetage wurde erreicht.

Dem diesjährigen dezentralen Ansatz folgend, zog viennacontemporary bewusst in die Stadt hinein, um das Potenzial des Kunstraums Wien zu erkunden. Ein breites Angebot an täglichen öffentlichen Führungen führte zu langjährigen Partnergalerien sowie zu Galerien, die am Galerienfestival „curated by“ teilnahmen. Performances und Events an originellen Orten der Stadt, wie dem architektonischen Art-Déco-Juwel Amalienbad und dem Skulpturengarten des Belvedere 21, sowie spannende und relevante Talks rundeten das umfangreiche Angebot des verlängerten Messewochenendes im September ab.

Dank der Synergien mit geschätzten PartnerInnen wie dem Galerienfestival „curated by“, dem Linzer Festival Ars Electronica und dem Künstler SHA., der für die Revitalisierung des Gebäudekomplexes Alte Post verantwortlich zeichnet, konnte viennacontemporary ihre Verbindungen vertiefen und ihre Funktion als unterstützende Plattform der vitalen Wiener Kunstszene ausbauen. Die enge Zusammenarbeit mit den KooperationspartnerInnen soll im kommenden Jahr gestärkt und weiter vertieft werden.

„Die diesjährige Ausgabe war ein abenteuerliches Experiment, und ich bin froh, ein so mutiges Team zu haben, das von unseren KundInnen sicher sehr geschätzt wird. viennacontemporary hat Agilität erwiesen, ohne ihr gewohnt hohes Serviceniveau zu verlieren. Es ist uns endlich gelungen, mit der florierenden Wiener Kunstszene zu verschmelzen und sie einem neuen lokalen und internationalen Publikum vorzustellen. Wir sind entschlossen, die Kunst aus der CEE-Region und Österreich weiter zu fördern und ihr die Aufmerksamkeit zu geben, die sie auf dem internationalen Kunstmarkt verdient“, sagte Dmitry Aksenov, Vorstandsvorsitzender von viennacontemporary.

“Unser Hauptinteresse gilt dem Gebiet Mittel- und Osteuropas, mit Wien im Zentrum, sowohl mit seiner historischen Bedeutung und als auch als zukünftiger Treffpunkt der Kulturen. Wir glauben, dass unser geopolitischer und kultureller - und folglich auch künstlerischer - Kontext außerordentlich fein ist. viennacontemporary ist bestrebt, ihre Expertise und Bedeutung in den oben genannten Regionen weiter auszubauen und wird die Zusammenarbeit mit PartnerInnen und dem Publikum intensivieren – auch während des Jahres. Wir werden intensiv recherchieren, vernetzen und zahlreiche Pop-up-Events durchführen. Wir werden proaktiv. viennacontemporary wird als noch stärkere Förderin dieser global relevanten und wunderbaren Inhalte und Werte anerkannt

werden und will zur Entwicklung der Zivilgesellschaft im größeren Kontext beitragen“, zeigt sich der künstlerische Leiter Boris Ondreička nach seiner ersten Messe voller Tatendrang.

„Die Messe heuer war ein Experiment mit sehr positivem Ausgang. Die Atmosphäre in der Alten Post war geprägt von Kollegialität und Intimität. Die Galerien der ZONE1 sind glücklich über ihre guten Verkäufe und vonseiten der Galerien, Gäste und BesucherInnen gab es viel positives Feedback. Unter der tollen künstlerischen Leitung von Boris Ondreička und dem herausragenden Team wird sich viennacontemporary sicherlich weiter zu einem individuellen, einzigartigen Messeformat entwickeln – darauf bin ich schon sehr gespannt“, so Franziska Wildförster, die Kuratorin der diesjährigen ZONE1 und Co-Gründerin des Kunstverein Kevin Space.

VERKÄUFE

Die AusstellerInnen waren mit dem experimentellen Format der diesjährigen viennacontemporary sehr zufrieden und beinahe alle TeilnehmerInnen meldeten ausgezeichnete Umsätze.

Die Salzburger Galerie Electrohalle Rhomberg konnte vier Werke der jungen japanischen Künstlerin Haruko Maeda für insgesamt über 70.000 Euro verkaufen. Kisterem Galeria aus Budapest verkaufte gleich sechs Werke des Künstlers Gabor Kristof, während Ural Vision Gallery aus Russland gleich 13 Werke an SammlerInnen vermittelte, davon fünf Kunstwerke der Serie “The Flow” von Vladimir Abikh für je 2.500 Euro, sowie sieben Werke von Osip Toff. In der italienischen Galleria Doris Ghetta wechselten drei Skulpturen von Walter Moroder für je 5.500 Euro, sechs Werke von Leonardo Silaghi, eine Skulptur von Aaron Demetz für rund 7.000 Euro und zwei Skulpturen von Robert Bosisio für zusammen 15.000 Euro den Besitzer. Die in Dublin ansässige Green on Red Gallery, die erneut den letztjährigen Gewinner des Q21 viennacontemporary Artist-in-Residence-Preises in Kooperation mit EIKON, Alan Butler, ausstellte, meldete Verkäufe von ebendiesen sowie Damien Flood, so wie auch von Werken von Kirstin Arndt und Mark Joyce im Wert von rund 40.000 Euro an SammlerInnen aus Wien, Bulgarien, Bahrain und Irland.

Die Galerien von ZONE1 hielten sich mit Details bedeckt, zeigten sich aber überaus zufrieden mit den Verkäufen.

„Das Messeteam hat das Unmögliche geschafft und viennacontemporary hat sich einen so guten Ruf erarbeitet, dass sie überall gute BesucherInnen anlockt. Es war eine sehr kluge Entscheidung, einen so zentralen Standort zu wählen. Für uns war es eine sehr erfolgreiche Messe“, so die junge Wiener Galerie Wonnerth Dejaco, die Katharina Höglinger in ZONE1 ausstellte und während der Messetage ihr einjähriges Bestehen feierte.

„Was mir an dieser Messe gefallen hat, war, dass sie sehr intim und persönlich war. Der Rahmen bot die Möglichkeit, sich auf die Inhalte einzulassen und sich Zeit zu nehmen, was sich in guten Verkäufen niederschlug. Alles in allem hatten

wir eine wirklich angenehme Erfahrung und wurden vom Team sehr freundlich empfangen“, sagte Elektrohalle Rhomberg.

“Wir sind sehr zufrieden mit unserer Messeteilnahme. Wir zeigten die Werke des etablierten Fotografen Boris Gaberščik und der aufstrebenden Künstlerin Lucija Rosc. Beide wurden von den SammlerInnen sehr gut angenommen. Bereits am ersten Tag haben wir die meisten der ausgestellten Werke verkauft. Obwohl die Messe in letzter Minute realisiert wurde, war die gesamte Organisation sehr gut. Das Organisationsteam war sehr hilfsbereit und hat sogar jeden Tag ein warmes Mittagessen für die AusstellerInnen bereitgestellt“, sagte Barbara Čeferin von Galerija Fotografija aus Ljubljana, Slowenien.

TALKS

Die angebotene Talksreihe erfreute sich durchwegs großen Publikumsinteresses. ExpertInnenpanels diskutierten Themen wie „The City as Artistic Space“ sowie Fragen um „Artistic Citizenship“. Mit international besetzten Panels zu dem großen Trend um „NFT – The Future of Art“ sowie dem Thema „Digital Citizenship and Creativity“ wurden relevante Zukunftsentwicklungen im Bereich der digitalen Kunst behandelt.

GUIDED TOURS

Ein umfangreiches Angebot an kostenlosen Führungen, die über die Messe und zu ausgewählten Galerien in der Stadt führten, teilweise in Kooperation mit dem Galerienfestival “curated by”, war gut besucht. Es ist zu erwarten, dass dieses Angebot im nächsten Jahr fortgesetzt und erweitert wird.

SPONSOREN UND PARTNERINNEN

Hauptpartner: Erste Stiftung, Aksenov Family Foundation

Contemporary Vienna 2021 Partner: Neue Alte Post, Ars Electronica, curated by, Xpedit

Premium Partner: BDO, MA7/Stadt Wien, Museumsquartier, Wirtschaftsagentur Wien, Wien Tourismus

ZONE1 findet statt mit freundlicher Unterstützung des Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport

Supporting Partner: Vöslauer, Jutta Ambrositsch Weinbau

Partnerinstitutionen: Belvedere21, Leopold Museum, Kunsthaus Wien, Kunsthistorisches Museum, Jüdisches Museum, MAK, Kunsthalle Wien, Mumok, Secession

Offizielle Fluglinie: Lufthansa Group Airlines

Online Partner: Artsy

Medienpartner: Die Presse, Parnass, Ö1 Intro, Arts of the Working Class, Collectors Agenda, Contemporary Lynx, C/O VIENNA MAGAZINE, EIKON, Kunstforum International, Metropole, Monopol, Mousse, Parabol Art Magazine

INFORMATION

www.viennacontemporary.at
www.viennacontemporarymag.com
www.instagram.com/viennacontemporary
www.facebook.com/viennacontemporary

#viennacontemporary #viennacontemporary2021

TEAM

Vorstandsvorsitzender: **Dmitry Aksenov**

Künstlerischer Leiter: **Boris Ondreička**

GeschäftsführerInnen: **Markus Huber, Tatiana Ilyina**

Kuratorin ZONE1: **Franziska Sophie Wildförster**

Assistent des künstlerischen Leiters: **Markus Krennmayr**

VIP Relations und Events: **Sophie Halder, Katharina Husslein, Josepha Edbauer, Margarita Lechner**

Exhibitor Relations: **Fanny Zerz, Aliaksei Barysionak, Maximilian Appel**

Media, Communications & PR: **Salomea Krobath, Kristina Kulakova, Maria Belova, Maria Rudakova, Manuel Brandl**

Projects / Join The Conversation: **Katharina Albrecht-Stadler**

HR und Staff Management: **Maria Pavlova**

Architekt: **Thomas Nadj**

Head Guide: **Vanessa Bersis**

Vorstandsmitglieder: **Marta Dziewańska, Boris Marte, Tom Wallmann**

ORGANIZER

VC Artevents GmbH
Siebensterngasse 46/1/44
1070 Wien

Pressekontakte

+43 680 333 56 77
kulakova@viennacontemporary.at

Salomea Krobath
+43 699 193 333 22
krobath@viennacontemporary.at

Manuel Brandl
brandl@viennacontemporary.at

PRESSE-MATERIAL

Druckfähige Bilder und weiterführende Informationen finden Sie als Pressedownload auf: www.viennacontemporary.at/de/presse